



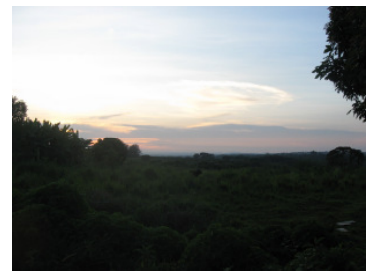
Nicht uns, o Herr, nicht uns,
sondern deinem Namen gib
Ehre um deiner Gnade und
Treue willen.

Psalm 115,1

Liebe Freunde,

Kaum zu glauben aber wir sind nun schon ein ganzes Jahr hier in Namutamba. Es war ein sehr schönes, abwechslungsreiches Jahr mit vielen Hochs aber auch einigen Tiefs.

Weihnachten war etwas ungewohnt es hier in der Wärme und im Grünen zu feiern. Am Vormittag des 24. besuchten wir unsere Nachbarn und brachten ihnen ein kleines Geschenk vorbei. Viele von ihnen kannten wir noch gar nicht und sie leben in sehr unterschiedlichen Häusern/Hütten. Von schönen Steinhäusern bis hin zu heruntergekommenen Lehmhütten. Den Abend verbrachten wir gemütlich im Team und am 1. Weihnachtsfeiertag saßen wir im Team am Lagerfeuer und haben zusammen Stockbrot und Mais geröstet.



Teefabrik

In diesem Rundbrief möchten wir euch etwas an dem Leben hier im Dorf teilhaben lassen.

Namutamba besteht aus 12 kleineren Dörfern und es leben dort ca. 3.500 Einwohner. Die meisten Menschen leben von der sogenannten Substanzwirtschaft, d. h. sie leben von dem was im eigenen Garten wächst. Einige

Menschen arbeiten in einer Teefabrik in Namutamba die aber eher schlecht läuft, da der Besitzer psychisch krank ist. Sonst sind wir am Health Centre, Rehabilitation Centre und unser „zu Hause“ die größten Arbeitgeber.

Es gibt aber auch einige die in der Hauptstadt Kampala leben und arbeiten und nur hin und wieder nach Namutamba zurück kommen. Dort haben sie dann meist größere Steinhäuser. Der Großteil der Bevölkerung lebt aber in einfachen Lehmhütten mit Stroh- oder Blechdach.



Beim kochen



Da wohnen die ärmeren Einheimischen

Das hauptsächliche Leben spielt sich am sogenannten Tradingcenter ab. Dort gibt es einige kleine Läden und zwei kleine Kinos. Dies ist ein Bretterverschlag mit einfachen Holzbänken ohne Lehnen und einem kleinen Fernseher in der Ecke. Die Männer treffen sich meist unter

einem großen Baum um gemeinsam zu spielen und Alkohol zu trinken. Momentan ist es in, Marihuana ins Bier und anderen Alkohol zu mischen, was ganz fatale Auswirkungen hat.



Ein Laden

Eine Familie hat hier im Durchschnitt ca. 6-8 Kinder und es ist normal, dass sich die größeren Kinder um die jüngeren Geschwister kümmern. Auch sieht man schon die Kleinen ab ca.

3-4 Jahren beim Wasser holen, Feuerholz sammeln oder im Garten abreiben. Mit zunehmendem Alter werden auch die Wasserkanister größer die sie zu tragen haben.

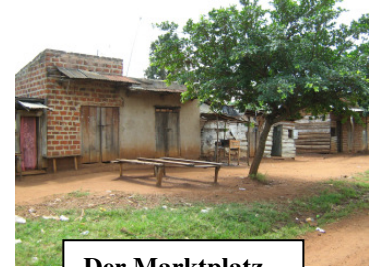
Es gibt auch einen Kindergarten in dem die Kinder mit ca. 4 Jahren starten. Dort lernen sie bereits schreiben und müssen Prüfungen ablegen. Die Schule ist in zwei Bereiche geteilt: Die Primary School (vergleichbar mit Grundschule) geht von der ersten bis zur sechsten Klasse

und die Secondary School von der siebten bis zur zehnten Klasse. Die

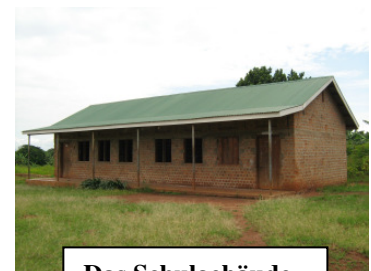
meisten Mädchen hören nach der sechsten Klasse auf, da es auch eine finanzielle Belastung für die Familien ist. Oft wird die Schule auch für 1-2 oder sogar mehr Jahr unterbrochen, da das nötige Geld nicht vorhanden ist und die Schüler es sich erst verdienen und ansparen müssen.

Durch die Teefabrik, die relativ große Kirche und unsere Arbeit geht es Namutamba noch verhältnismäßig gut im Vergleich zu anderen Dörfern in der Umgebung.

Es ist schwer das Leben hier in Worte zu fassen und daher haben wir diesmal etwas mehr Bilder eingefügt.



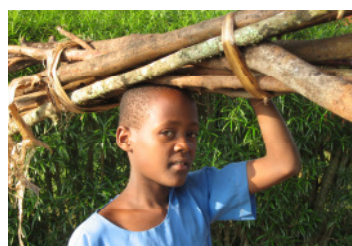
Der Marktplatz



Das Schulgebäude



Die Kirche



Kinder beim Wasser und Brennholz tragen



Ab Februar wird Joel in Namutamba in den einheimischen Kindergarten gehen. Ob dies für Birgit eine Erleichterung wird, muss sich dann noch zeigen.

Da wir hier nur Regenwasser haben und unser jetzige Betontank einen Riss hat, benötigen wir dringend aus Wasser- aber auch aus Sicherheitsgründen einen neuen Wassertank. Dieser kann allerdings erst angeschafft werden, wenn genügend Spendengelder vorhanden sind. Wer hierfür gerne etwas gezielt spenden möchte darf dies gerne auf das unten stehende Konto tun mit dem Vermerk: Wassertank für Namutamba.



Bitte betet,

- ✚ *Für ein gutes einleben von Joel in den Kindergarten*
- ✚ *Mehr Freiheit dadurch für Birgit um am Health Center mitarbeiten zu können.*
- ✚ *Für ausreichende finanzielle Unterstützung*

Vielen Danke für euere Gebete, Mails, Anrufe, Päckchen und die finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns immer sehr darüber.

Ohne euch wäre die Arbeit hier nicht möglich!

Webale nnyo nnyo nnyo (Vielen, vielen Dank)

Birgit & Jürgen mit Joel

Telefon: 00256-75-4147498 oder 00256-77-9882810 Am Besten benutzt ihr dafür eine Billigvorwahl z. B. 01042 oder 01094. oder im Internet unter www.billig-tarife.de nachsehen Auch verfügen wir mittlerweile über Skype. Ihr findet uns unter familiewiesinger

Ausgesandt durch:

Deutsches Missionsärzte-Team
Auf der Buchdahl 9
57223 Kreuztal-Osthelden
www.dmaet.de
Freie Christengemeinde Fürth

Flößbastr. 64
90763 Fürth

www.fcgf.de

Einsatzadresse:
Familie Wiesinger
Namutamba Dispensary
P.O. Box 6045
Kampala / Uganda
Fam.wiesinger@gmx.net
www.wiesi-online.de
Tel: 00256-75-4147498
Oder 00256-77-9882810

Spendenkonto:
Commerzbank Kreuztal
BLZ: 460 400 33
Konto: 87 88 788
Verwendungszweck:
Familie Wiesinger

Rundbriefversand:
Andreas Walz
wiesinews@gmx.net

Bitte immer vollständige Spenderadresse angeben. Spendenbescheinigungen werden zu Beginn des Folgejahres ausgestellt. Rückfrage hierzu bitte an Herrn Helmut Hans, Jugendstr. 3, 58135 Hagen, Tel. 02331-407121, Fax: 02331-944324, e-mail: Hans@dmaet.de